

32

Forschungsbericht



Bericht zur Mühlenaufnahme **Bonn**

Kreisfreie Stadt Bonn

Elisabeth Zenses

Bericht zur Mühlenaufnahme **Bonn**

Gebietskörperschaft:

Kreisfreie Stadt Köln / Regierungsbezirk Köln / NW

Gewässersystem: Rhein

Aufnahmedatum der Vor-Ort-Dokumentation (VOD):

14.07. – 19.07.2018, 13.05.2021

Begeher der VOD:

Dr. Elisabeth Zenses

Grundlage

Grundlage der VOD ist die Datenerhebung von Mühlen im Gelände. Zur Identifikation der Objekte werden insgesamt 128 Aussagen getroffen. Die Mühlen-technik wird dabei nur äußerlich erfasst und bezieht sich auf den erkennbaren Antrieb oder Zweck der Mühle. Die Funktionstüchtigkeit einer Mühle ist durch die VOD nicht zu belegen und kann daher hier nicht angegeben werden.

Aus der Literatur sind im heutigen Gebiet der Stadt Bonn 17 Mühlen bekannt. Durch die VOD konnten 5 Mühlen bzw. ihre Relikte festgestellt werden.

Untersuchter Landschaftsraum

Dort, wo der Rhein das Mittelgebirge verlässt und auf seiner rechten Seite vom Siebengebirge und auf der linken Seite vom Drachenfelder Ländchen begleitet wird, liegt in der Talsohle die Stadt Bonn. Nach Norden geht das Rheintal in die Niederrheinische Ebene über. Sie stößt hier in das Mittelgebirge vor und wird als Köln-Bonner Bucht bezeichnet.

Von der Talsohle bei ca. 60m ü. NN steigen die Talhänge zu den Vulkankuppen des Siebengebirges bis über 300m ü. NN an, zum Drachenfelder Ländchen erfolgt der Anstieg auf ca. 180m ü. NN. Das Siebengebirge und das Drachenfelder Ländchen mit dem anschließenden Kottenforst sind walddreiche Naherholungsgebiete mit bedeutenden europäischen Naturschutzgebieten für die Bevölkerung von Bonn.

Legende Erhaltungszustand

Durch den erkennbaren Erhaltungszustand und die heutige Nutzung lassen sich die Mühlen in drei Erhaltungskategorien ordnen:

- A** - erhaltene und genutzte Mühle, die in der Landschaft erkennbar ist
- B** - erhaltene, aber ungenutzte oder leerstehende Mühle
- C** - erhaltene bauliche Reste einer Mühle

Inventarblätter

Jede Mühle hat ein Inventarblatt mit einer Mühlenkennzahl als Inventarnummer. Jedem Inventarblatt ist eine Außenaufnahme und ein Kartenausschnitt des Standortes der Mühle aus dem zugänglichen NRW-Geodatenportal TIM-online 2.0 zugeordnet.

Das Inventarblatt gibt Auskunft zu Mühlentyp, Eigenname, Adresse, Geo-Koordinaten, Lage, Standort, Gebäudezustand, erkennbarer Antriebstechnik und heutiger Nutzung sowie der Zuordnung der Mühle zu einer der drei möglichen erkennbaren Erhaltungskategorien.

In Klammern gesetzte Informationen auf dem Inventarblatt konnten durch die VOD nicht eindeutig verifiziert werden und geben das Ergebnis der Literaturauswertung, die Grundlage der VOD war, wieder.

Die Holzlarer Mühle in Bonn-Holzlar wurde bereits 1502 urkundlich erwähnt. Die Wassermühle war bis in die 1950er Jahren in Betrieb.
Foto: Zenses 2018.



Mühlennr.:	DE-NW/35.00/14.1
Mühlentyp nach Antrieb:	Wassermühle
Eigenname der Mühle:	Holzlarer Mühle
Adresse:	Mühlenweg 3, 53229 Bonn-Holzlar
Geo-Koordinaten:	50°44`34`N / 7° 10`33` E
Lage:	Auf Anstieg zum Drachenfelser Ländchen, innerhalb des bebauten Ortsrandes
Standort:	Im Bachoberlauf mit altem Baumbestand
Name des Gewässers:	Mühlenbach
Gebäudezustand:	rechteckiger Fachwerkbau, Gefache mit Ziegelsteinen ausgefüllt; Wasserrad vorhanden; gepflegte Anlage
Wasserbauliche Anlagen:	Gerinne
Heutige Nutzung:	Museale Einrichtung
Kategorie:	A
Besonderheiten:	Mahltechnik erhalten, Mahlsteine als Dekoration an Hauswand
Aufnahmedatum:	14.07.2018

○ Lage der Holzlarer Mühle in Bonn-Holzlar.
Kartengrundlage aus:
<http://www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0>
(Abrufdatum: 31.12.2020).



Die im Bonner Bogen gelegene Rohmühle war eine Zementfabrik des 19. Jahrhunderts, in der Kalkgesteine mit der Technik der Getreidemöhlen zerkleinert wurden.
Foto: Zenses 2018.



Mühlenkennzahl:	DE-NW/35.00/03.2
Mühlentyp nach Antrieb:	(Motormühle)
Eigenname der Mühle:	Rohmühle Portland-Zementwerk
Adresse:	Rheinallee, 53227 Bonn-Oberkassel
Geo-Koordinaten:	50°43`17``N / 7°09`20``E
Lage:	Auf dem Hochufer in der Rheinaue „Bonner Bogen“, innerhalb der Ortsbebauung
Standort:	Wiesenfläche in der Aue
Name des Gewässers:	Rhein
Gebäudezustand:	Restbestand eines 6-stöckigen, historischen Fabrikgebäudes aus Ziegelsteinen mit modernen An- und Aufbauten
Antriebstechnik:	Nicht erhalten
Heutige Nutzung:	Bürogebäude und Café
Kategorie:	C
Aufnahmedatum:	14.07.2018

○ Lage der Rohmühle in Bonn-Oberkassel.
Kartengrundlage aus:
<http://www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0>
(Abrufdatum: 31.12.2020).



Die Limpericher Mühle stammt aus dem 13./14. Jahrhundert.
Foto: Kreiner 2022.



Mühlenkennzahl:	DE-NW/35.00/00.3
Mühlentyp nach Antrieb:	(Windmühle)
Eigenname der Mühle:	Limpericher Mühle
Adresse:	Wolkenburgweg, 53227 Bonn-Ramersdorf
Geo-Koordinaten:	50°43`21``N / 7°8`31``E
Lage:	Auf dem Hochufer in der Rheinaue, innerhalb der Ortsbebauung
Standort:	Garten innerhalb der Wohnbebauung
Name des Gewässers:	Rhein
Gebäudezustand:	Ruine eine Turmstumpfes aus Basalt und Trachyt
Antriebstechnik:	Nicht erhalten
Heutige Nutzung:	Leerstand
Kategorie:	C
Aufnahmedatum:	14.07.2018

○ Lage der Limpericher Mühle in Bonn-Ramersdorf.
Kartengrundlage aus:
<http://www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0>
(Abrufdatum: 19.07.2022).



Der Turmstumpf der Mühle Auerberg in Bonn ist der erhaltene Unterbau einer Turmwindmühle nach holländischer Bauart des 19. Jahrhunderts.
Foto: Zenses 2018.



Mühlennr.:	DE-NW/35.00/03.4
Mühlentyp nach Antrieb:	(Windmühle)
Eigenname der Mühle:	Mühle Auerberg Auerbacher Mühle Müllestumpe
Adresse:	An der Rheindorfer Burg 9, 53117 Bonn-Graurheindorf
Geo-Koordinaten:	50°45`22`N / 7°4`53`E
Lage:	Auf der Rhein-Niederterrasse, am Hang zur Aue eines Nebenbachs des Rheins, innerhalb der Ortsbebauung
Standort:	Wildwiese mit Baumbestand
Name des Gewässers:	Rheindorfer Bach
Gebäudezustand:	2-stöckiger Stumpf eines Mühlenturms, aus Ziegelsteinen errichtet; 2-flügeliges Einfahrtstor vorhanden; Wall nicht vorhanden
Antriebstechnik:	Nicht vorhanden
Heutige Nutzung:	Wohnraum (Vereinsheim)
Kategorie:	C
Aufnahmedatum:	19.07.2018

○ Lage der Mühle Auerberg in Bonn-Graurheindorf.
Kartengrundlage aus:
<http://www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0>
(Abrufdatum: 31.12.2020).

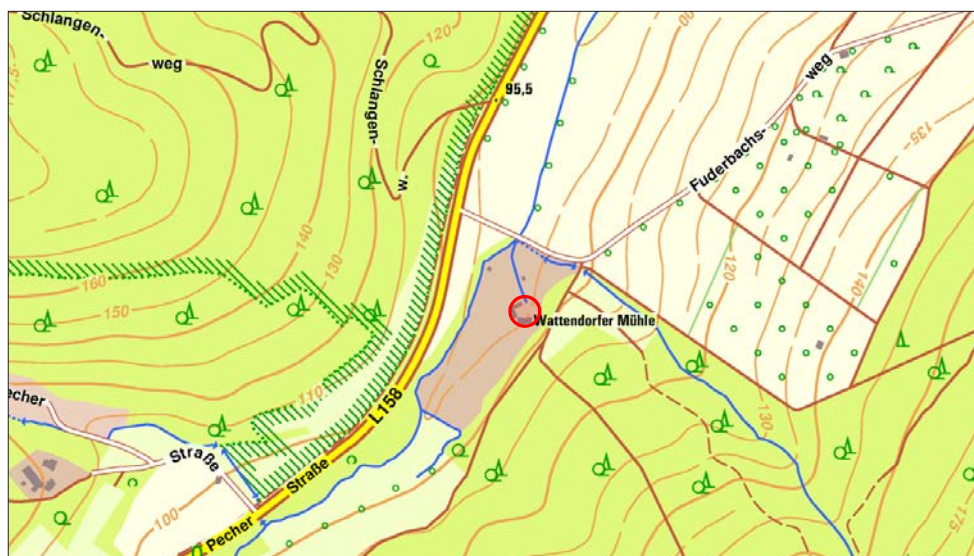


Die im Tal liegenden Fachwerkbauten der Wattendorfer Mühlen sind wahrscheinlich Reste des mittelalterlichen Ortes Wattendorf. Foto. Zenses 2021.



Mühlenkennzahl:	DE-NW/35.00/03.5
Mühlentyp nach Antrieb:	(Wassermühle)
Eigenname der Mühle:	Wattendorfer Mühle
Adresse:	Fuderbachsweg 5, 53177 Bonn-Heiderhof
Geo-Koordinaten:	50°41`43``N / 7°10`15``E
Lage:	Im Anstieg zum Drachenfelder Ländchen, in der Talaue, im Freiraum außerhalb des Ortes
Standort:	Wiesen in der Talaue
Name des Gewässers:	Godesberger Bach
Gebäudezustand:	Gebäudekomplex mit mehreren Fachwerkbauten und moderneren Anbauten, gepflegte Anlage
Antriebstechnik:	Nicht zu erkennen
Heutige Nutzung:	Wohnraum
Kategorie:	(A)
Besonderheiten:	Gebäudekomplex ist durch dichten Baumbestand an den Talhängen schwer einsehbar
Aufnahmedatum:	13.05.2021

- Lage der Wattendorfer Mühle in Bonn-Heiderhof.
Kartengrundlage aus:
<http://www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0>
(Abrufdatum: 15.05.2021).



Impressum

Bericht zur Mühlendokumentation Bonn (Forschungsbericht 32)
Herausgeber: RMDZ e.V., Tonstraße 26, 47058 Duisburg
Erscheinungsjahr: 2022
Erscheinungsformat: PDF
Erscheinungsort: www.rmdz.de

Autor: Dr. Elisabeth Zenses
Bildnachweis: Dr. Elisabeth Zenses | Ralf Kreiner
Quellenvermerk: Kartenausdruck wurde erstellt mit Tim-online 2.0
(www.tim-online.nrw.de). Abrufdatum: 31.12.2020 und 15.05.2021.
Bereitsteller: Land NRW (2020), Lizenz: dl-de/by-2-0 Lizenztext:
www.govdata.de/dl-de/by-2-0

Mit Verfasserangabe gekennzeichnete Beiträge geben die Ansicht des Autors/
der Autorin wieder. Der Inhalt muss nicht der Meinung des Herausgebers ent-
sprechen. Alle Abbildungen sowie der Text unterliegen dem Urheberrecht.

Die Dokumentation wurde vom LVR gefördert.

